

Mysteriöser versuchter Betrug

Mainz, Am gestrigen Donnerstag, 09.08.2018, surft gegen 15:00 Uhr ein 59-jähriger Mainzer im Internet, als ein Pop-Up Fenster an seinem PC ihn auffordert, eine Telefonnummer anzurufen, da sonst alle Daten gelöscht würden. Der Geschädigte folgt der Anweisung. Ein Mann, der seinen Namen nicht nennen möchte, fordert den Geschädigten auf, den Browserverlauf und alle zwischengespeicherten Daten zu löschen, was der Geschädigte auch tut. Nach der Löschung verabschiedet sich der Unbekannte und beendet das Gespräch. Dem Geschädigten ist bisher kein messbarer Schaden entstanden. Die Ermittlungen dauern derzeit noch an.

8-Jähriger von PKW erfaßt

Mainz, Bingerstr. Am gestrigen Donnerstag, 09.08.2018, fährt ein 58-Jähriger mit seinem PKW einem Linienbus in der Binger Straße in Fahrtrichtung Mainz hinterher. Kurz vor der Einmündung Binger Straße/Jahnstraße hält der Bus an, um Passagiere aussteigen zu lassen. Der 58-Jährige fährt nach eigenen Angaben langsam an dem haltenden Bus vorbei. Als er bereits fast die Fahrzeugfront des Busses passiert hat, läuft ihm ein 8-Jähriger ins Auto. Der 58-Jährige kann den Zusammenstoß, trotz Vollbremsung, nicht mehr verhindern. Der 8-Jährige wird glücklicherweise nur leicht verletzt. Der 8-Jährige kann seiner Mutter übergeben werden. An dem PKW des 58-Jährigen entsteht leichter Sachschaden.

Rumäne haut nach Unfall auf der A60 ab und wird nach Verfolgung am Frankfurter Flughafen geschnappt

Mainz/A60, Am Freitag, 10.08.2018, gegen 13.15 Uhr kam es auf der A60 in Richtung Darmstadt, kurz nach dem Hechtsheimer Tunnel, zu einem Verkehrsunfall. Dabei war der 27-jährige rumänische Fahrer eines Kleintransporters dem vorausfahrenden PKW eines 35-jährigen aus dem Main-Kinzig-Kreis hinten aufgefahren. Beide Fahrer hielten anschließend zunächst auf dem Seitenstreifen an und unterhielten sich. Während der Fahrer des PKW ein Warndreieck aufstellte, stieg der Rumäne plötzlich in sein Fahrzeug ein und flüchtete vom Unfallort. Der Fahrer des PKW nahm sofort die Verfolgung auf und informierte die Polizei. Eine bereits auf der Anfahrt zur Unfallstelle befindliche Streife der Autobahnpolizei Heidesheim nahm nun ebenfalls die Verfolgung auf, jedoch mit einem Abstand von mehreren Kilometern. Der Rumäne fuhr bei dichtem Verkehr über die A60 nach Hessen, von dort über das Rüsselsheimer Dreieck auf die A67 in Richtung Frankfurt/Main, anschließend über das Mönchhofdreieck auf die A3 und schließlich über das

Frankfurter Kreuz auf die A5 Richtung Basel. Dabei wurde er ständig vom Geschädigten verfolgt, der laufend den aktuellen Standort durchgab. An der Abfahrt Frankfurt/Zeppelinheim fuhr der Flüchtende schließlich auf das Gelände des Cargo-Bereiches des Frankfurter Flughafens auf. Dort konnte er von der Streife der Autobahnpolizei Heidesheim mit Unterstützung der hessischen Polizei, die unmittelbar in die Fahndung involviert war, gestellt werden. Warum der Rumäne vom Unfallort geflüchtet war, konnte zunächst nicht in Erfahrung gebracht werden, da er die Aussage verweigerte. Hinweise auf Alkohol oder Drogen ergaben sich nicht, auch war er im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Auf ihn kommt nun ein Strafverfahren wegen Verkehrsunfallflucht zu. /JT